



Dr.ⁱⁿ Angelika Soldan-Salzmann
Fachärztin
für Gynäkologie und Geburtshilfe



Der Schwangerschaftsabbruch

ist medikamentös bis zum **63. Tag**, nach dem ersten Tag der letzten Monatsblutung möglich. Dazu werden der Wirkstoff Mifepriston (Handelsname des Präparats: **Mifegyne®**) und ein weiteres Medikament, das den Wirkstoff Prostaglandin enthält, eingesetzt.

Mifepriston ist ein Wirkstoff, der die Wirkung des Gelbkörperhormons (Progesteron (<https://www.familienplanung.de/lexikon/progesteron/>)) aufhebt und somit die Weiterentwicklung der Schwangerschaft verhindert. Zusätzlich bewirkt er, dass sich die Gebärmutterschleimhaut und der Fruchtsack mit dem Embryo ablösen. Der Gebärmuttermund öffnet sich und die Gebärmutter zieht sich zusammen.

Zusätzlich wird 36 bis 48 Stunden später ein Prostaglandin (<https://www.familienplanung.de/lexikon/prostaglandin/>) eingenommen, um die Wirkung von Mifepriston zu verstärken. Es bewirkt, dass sich die Gebärmutter zusammenzieht und es innerhalb weniger Stunden zu einer Abbruchblutung kommt, bei der die Gebärmutterschleimhaut und der Embryo ausgestoßen werden

Ablauf in der Ordination :

Nach der gynäkologischen Untersuchung und Aufklärung nehmen Sie unter ärztlicher Aufsicht die Mifegyne®-Tabletten ein.

Anschließend können Sie nach Hause gehen. Bei vielen Frauen beginnt nach ca. 24 Stunden eine leichte Blutung. Bei einem kleinen Teil (etwa 3 Prozent) der Frauen setzt bereits in dieser Zeit eine starke Blutung ein und es kommt bereits zum Abbruch.

Manchmal treten währenddessen Kopfschmerzen, Krämpfe oder Übelkeit auf, in der Regel können Sie aber Ihrem normalen Alltag nachgehen.

Anwendung von Prostaglandinen- Cyprostol :

36 bis 48 Stunden nach der Einnahme von Mifegyne® nehmen Sie zu Hause ein weiteres Medikament ein, das Prostaglandine enthält. Prostaglandine führen dazu, dass die Gebärmutterschleimhaut und der Embryo durch eine Blutung ausgestoßen werden. Gegen Nebenwirkungen wie Übelkeit, Erbrechen, Durchfall oder Unterbauchschmerzen erhalten Sie entsprechende Medikamente. Frauen mit einer Rhesus-negativen Blutgruppe (<https://www.familienplanung.de/lexikon/rhesus-unvertraeglichkeit/>) erhalten zusätzlich Anti-D-Globuline, um die Bildung von Antikörpern bei einer späteren Schwangerschaft zu verhindern.

Ist drei Stunden nach der Prostaglandin-Einnahme noch keine Blutung eingetreten, nehmen Sie nochmals 2 Tabletten Cyprostol ein. In seltenen Fällen tritt die Blutung erst innerhalb der nächsten 24 Stunden ein.

In ungefähr 95 Prozent der Fälle ist der Schwangerschaftsabbruch mit Medikamenten erfolgreich.

Eine Nachuntersuchung innerhalb von 14 bis 21 Tagen ist aber unerlässlich, damit sichergestellt ist, dass die Schwangerschaft vollständig beendet ist. Dies wird durch eine Ultraschall- oder eventuell ergänzende Blutuntersuchung kontrolliert. Wenn die Schwangerschaft fortbesteht oder sich noch Reste von Schwangerschaftsgewebe in der Gebärmutterhöhle befinden, kann eine erneute Medikamentengabe oder ein operativer Eingriff, das heißt eine Absaugung, nötig werden. Treten keine Komplikationen wie Fieber oder eine sehr starke Blutung auf, kann auch – unter ärztlicher Kontrolle – abgewartet werden, ob der Körper das möglicherweise noch in der Gebärmutter verbliebene Gewebe von selbst abstößt.

Die Blutungen nach dem medikamentösen Abbruch dauern durchschnittlich 12 Tage, leichte Blutungen („Schmierblutungen“) können aber auch bis zu vier Wochen anhalten, selten auch länger. Die Blutungen sind in den ersten Stunden oft stärker als eine normale Monatsblutung und werden dann von Tag zu Tag weniger. Um eine Infektion zu vermeiden, sollten Sie in den ersten Tagen nach dem Abbruch besser keine Tampons verwenden und auf Geschlechtsverkehr verzichten

Verläuft der Schwangerschaftsabbruch ohne Komplikationen, hat er in der Regel keine Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit und auf spätere Schwangerschaften.

Falls sie einen Blutgruppenausweis oder einen Mutterkindpass aus einer früheren Schwangerschaft haben, dann nehmen sie diesen bitte zur Untersuchung mit.

Kosten: € 600,- (Krankenkassen übernehmen diese nicht) bitte in bar bezahlen.

Dr.ⁱⁿ Angelika Soldan-Salzmann - Welser Straße 4, 4070 Eferding, Tel. 07272 21900

R&R Web GmbH - Homepages mit Funktion